

Sept. 70

Fußball- Jugend

21. Ausgabe



TSV

Wennigsen

A U S D E M I N H A L T

E-Knaben - Spielberichte
Knaben

B-JUGEND wächst langsam zu einer
homogenen Mannschaft zusammen

I. Herren - Spielberichte
II. Herren

Schülerspieler unter der Lupe
Wir gratulieren zum Geburtstag

Damenfussball
WKNA über Spitzenspiel der Damenoberliga

Wo sind sie geblieben?

Fussball-Hitparaden

Letzte Sportnachrichten

Kurz notiert

Gepflegte Speisen, gutes Bier,

das findet Ihr bei

DORA UND BRUNO GRABUS

Gaststätte ZUM GOLDENEN LÖWEN

Degersen

KNABEN

Wir gratulieren

Benthe Knaben 3
Wennigsen Knaben 1

zum Geburtstag:

Aufstellung:

Barthel, Menningmann, Schmehle,
Dornheim, Offeney, Jürgens,
Gutzeit, Blach, Krause, Nötzig,
Dommaschk, Oelpke.

Zum ersten Punktspiel der Saison mußte unsere Knabenmannschaft nach Benthe reisen. Durch mehrere Verletzungen mußte die Aufstellung im Gegensatz zu vorhergegangenen Spielen geändert werden.

In der ersten Halbzeit konnte die Wennigser Knaben mit den Benthern sehr gut mithalten. Während der zweiten Halbzeit machte sich dann jedoch die körperliche Überlegenheit der Gastgeber bald bemerkbar. So konnten die Benther dann auch zu einem 3:1 Erfolg kommen. Trotz dieser Niederlage zeigten die Wennigser Knaben eine recht ordentliche Leistung.

Egestorf Knaben 1
Wennigsen Knaben 5

In einem Freundschaftsspiel unserer Knaben gegen Egestorf konnte die Wennigser Knaben ganz klar als Sieger hervorgehen. Sicher wird dieser Siegesmächtigen Auftrieb für die kommenden Spiele in der Punktserie bringen.

2.10. Lindner
4.10. W. Schneider
5.10. F. Lackert
6.10. I. Rabbe
8.10. L. Pohl
10.10. H. Meier
16.10. P. Kemler
25.10. F. Hesse
26.10. G. Heimberg
29.10. W. Kienitz

Die Redaktion wünscht den Geburtstagskindern alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr!

E-KNABEN

Holtensen 0
Wennigsen 1

F.Schieke, Nötzig, Dommaschk, H. Schieke, Oelpke, Krause, Jürgens Förster

Tor: Krause

Im Spiel gegen Holtensen waren die Stammspieler Nötzig und Krause wieder dabei. Dieses merkte man auch dem Spiel an, denn es lief wesentlich besser als in den beiden vorhergegangenen. Zwar war es eine ausgeglichene Partie beider Mannschaften, doch die Wennigser waren die Glücklicheren, so daß das Tor von Krause in der ersten Halbzeit doch noch am Ende zum Sieg für die Wennigser "Jüngsten" reichte.

Wennigsen 5
Ronnenberg 0

F.Schieke, Nötzig, H.Schieke, Förster, Oelpke, Dommaschk, Krause, Jürgens, Rogge

Tore: H.Schieke (2), Krause (2), Dommaschk

In dem Spiel gegen Ronnenberg sah man, daß die E-Knaben sich schon gut eingespielt hatte. Das 1:0 Halbzeitergebnis schmeichelt zwar etwas für die Ronnenberger, doch nach dem Wechsel konnten sich die Gäste aus Ronnenberg dem Druck der Wennigser nicht mehr erwehren, so daß noch 4 Tore geschossen wurden. Wenn die E-Knaben so weiter spielt, wird sie sicherlich noch zum Mitfavorit in dieser Gruppe.

Erstmalig eine E-Knaben in Wennigsen

Zum erstenmal stand der Wennigser Jugend-Fußballabteilung genügend Spielermaterial, bis zu 10 Jahren, zur Verfügung um eine E-Knaben in die Punktspielrunde zu schicken. Mit Stolz kann die Wennigser Fußballabteilung auf ihre "Jüngsten"

blicken, denn in den bisherigen Spielen schnitten sie sehr erfolgreich ab. Doch nicht nur im eigentlichen Spielbetrieb, nein sondern auch im viel, vor allem bei Jugendspielern, verwunschenem Training, herrscht bei diesen Buben eine enorme Begeisterung. Zum Beispiel erschien bei einem sonntäglichen Training, fast die komplette Mannschaft.

Das ist sicherlich auch ein Verdienst von ihrem Betreuer, Herrn Dommaschk, der seine "Jungs" zu einer solchen Begeisterung "erzogen" hat, und mit väterlicher Art diese jüngste aller Wennigser Mannschaften betreut.

Gerade die letzten Punktspiele der Mannschaft zeigen, wie gut die Mannschaft in der kurzen Bestehenszeit auf die Punktspiele vorbereitet wurde.

Hoffentlich hält die Begeisterung der E-Knaben auch weiterhin so an, so daß sie eventuell einmal die Nachfolge der damaligen Knaben und jetzigen A-Jugend antreten können.

Lieferung:

Sand, Kies, alle Mörtel-sorten

Führen aller Art

HEINRICH
JAGLA

FUHRUNTERNEHMER

Wennigsen OT Degersen

Tel. 05103/643

"MASSENTRAININGSZENTRUM" - DIE TURNHALLE

Da es nun langsam aber allmählich wieder auf die von allen Fußballern verwunschene Wintersaison zugeht, möchten wir einmal unser "Wintertrainingsquartier" unter die Lupe nehmen.

Wir möchten mit diesem Artikel die Forderungen nach neuen Trainingsmöglichkeiten nicht noch weiter ankurbeln, sondern lediglich die augenblicklich bestehenden Zustände schildern. Vor allem die nicht Aktiven wollen wir hiermit ins Rechte Bild setzen über diesen "Massenbenutzungszustand" der Turnhalle.

Einige Beispiele für diesen Zustand sind:

Die Halle ist zu klein.

Die Halle ist, da sämtliche sporttreibende Gruppen auf die Halle angewiesen sind, zu überbelastet.

Der ewige Streit zwischen Fußballern und den "Hausverwaltern".

Wenn man bedenkt, daß an zwei Übungstagen jeweils von 17.00 - 21.00 Uhr allein neun Mannschaften der Fußballsparte und neuerdings auch noch die Damenmannschaft trainieren sollten, dann läuft einem der kalte Schweiß den Rücken herunter. Denn wie sollen sich 9 Mannschaften in den acht zur Verfügung stehenden Übungsstunden auf die Punktspiele vorzubereiten? Deshalb ließ es sich nicht vermeiden, daß einige Mannschaften überhaupt kein Training machen können, oder daß mehrere Mannschaften zu einer Übungsgruppe zusammengefaßt werden mußten. Und dafür ist die Halle ja wiederum zu klein. Probleme über Probleme.

Leute, die schnell Platzangst bekommen, sollten auf keinen Fall die Halle betreten.

Außerdem bietet die Halle auf keinen Fall einen Ersatz für das Training auf dem Rasen. Vor allem unsere 1. Mannschaft die noch versuchen muß, ihre spielerischen Qualitäten zu verbessern, beißt bei dem jetzigen Trainingszustand in den sauren Apfel, und bleibt auf dem jetzigen Leistungsniveau stehen, da es für sie keine geeigneten Trainingsmöglichkeiten gibt, die noch vorhandener Mangel zu beseitigen.

Ebenfalls sind die Handballer durch die minimale Größe der Halle betroffen. Die Größe der Halle läßt keine Punktspiele zu, und deshalb müssen diese alle auswärts ausgetragen werden.

Aber auch andere ganz kleine, eigentlich unwichtige Dinge machen wieder einmal die Problematik dieses Gebäudes sichtbar. Die sichtliche Vorliebe der Hausmeister, vorallem -in, für die Handballer und nicht zu übersehende Abneigung gegenüber den Fußballern brachte schon häufig präkäre Situationen ans Tageslicht. Betroffen hiervon sind hauptsächlich die Jugendspieler, an denen ja die ganze Abneigung gegen den Fußball und alles was damit zusammenhängt ausgelassen werden kann.

Ein Beispiel: Eine Jugendmannschaft zieht sich in dem Umkleideraum um, der leer ist. Als das Training beendet ist, will man sich umziehen findet aber seine Sachen in einer ganz anderen Richtung in der sie vorher hängen, irgendwo im Raum. Der Grund: Eine Gruppe Erwachsener Sportler, pocht auf ihr Alter und ihre konservative, eigenwillige Haltung: "Wir sind hier schon seit 10 Jahren drin, ihr könnt euch gefälligst woanders umziehen!" Der andere Raum war inzwischen frei geworden!!

Und so geht das Woche für Woche.

Man kann dabei nur den witzigen Spruch aus dem Film der "Musterschüler" zitieren: "Traurig..., traurig..., traurig..."

1. HERREN

1. Herren immer noch ohne Sieg!

Wennigsen 1. 0

Pattensen 1. 1

Durch die Niederlage gegen Pattensen ist die Situation der 1. Mannschaft hinsichtlich der Tabellensituation bedrohlich geworden. Mit 2:6 Punkten stehen sie ganz unten in der Tabelle. Obwohl man auf dem Wennigser Sportplatz ein gutes Spiel beider Mannschaften, verließ das Glück wieder einmal die Wennigser Mannschaft. In der ersten Hälfte waren die Gastgeber zumindest teilweise drückend überlegen, kamen aber wie so oft zu keinem Torerfolg.

Mitte der zweiten Spielhälfte kamen die Gäste durch einen durchaus zu haltenden Flachschuss zur 1:0 Führung. Dieses Tor bedeutete zugleich das Engergebnis. Vergeblich drängten die Wennigser nun auf den Ausgleich, doch alle Versuche blieben erfolglos.

Beste Wennigser Spieler war Wolfgang Marx, der durch seine leider viel zu wenigen Vorstöße in den gegnerischen Strafraum immer für Gefahr sorgte, was man von den Stürmern nicht immer behaupten konnte.

Schmeichelhaftes Unentschieden für Ronnenberg!

Ronnenberg 1. 0

Wennigsen 1. 0

In einem Nachholspiel mußten die Wennigser den schweren Gang zum Tabellenführer nach Ronnenberg antreten. Jeder vermutete natürlich nach den bisher gezeigten Leistungen an ein klares Ergebnis, doch es kam anders und die Gastgeber konnten froh sein, daß sie, dank der Wennigser "Schießkunst", mit einem Unentschieden davon kamen.

Die Gäste aus Wennigsen spielten an diesem Tage einen guten Fußball und hatten in der 8. Minute schon die Chance dieses Spiel zu entscheiden. Wolfgang Marx jedoch vermochte den gegebenen Elf

tor im gegnerischen Netz unterzubringen. weitere Chancen folgten in der 1. Spielhälfte, so daß die Wennigser ohne weiteres mit 2 oder 3 Toren hätten führen können, aber leider vermochten auch die anderen kein Tor zu erzielen. Allen in Allem kann man sagen, daß es ein gutes Spiel der Wennigser Mannschaft war, und ein kleiner Formanstieg, der auch schon im letzten Spiel zu bemerken war, weiter anhält. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal!

Tanzbar im modernen Stil!

Für Jung und Alt!

Wo ?

Natürlich bei R A I N E R !

Gut essen und trinken!

Meine Spezialität ?

Putt vom Grill!

TANZBAR

Reiner Flüge

3015 Wennigsen / Hauptstrasse

NEU !

H A S T E

Haster Hof ! Diskothek !

Betrachtung über die I. Herren

Man ist sich darüber einig, daß unsere I. Mannschaft in den bisherigen fünf Punktspielen keinesfalls überzeugen konnte. Mit 3:7 Toren und einem Torverhältnis von 3:9 Toren, liegen sie in der Tabelle dort, wo am Ende der Saison der Kampf und den Abstieg beginnt.

Dabei hat doch im Grunde genommen alles planmäßig begonnen. Einige aus der A-Jugend gekommene Spieler wie Dannenberg, Buch, Leyendecker und Schulze schlugen gut ein, und man erreichte gegen renommierte Mannschaften wie Barsinghausen und OSV II. achtbare Ergebnisse.

Doch im Laufe der folgenden Spiele wurden die klar auf der Hand liegenden Schwächen dieser Wenigser Mannschaft klargelegt. Die Abwehr, einschließlich Torwart, schwanken von Spiel zu Spiel in ihren Leistungen auf und ab und lassen deshalb eine Vorhersage auf das Endergebnis eines Spieles unmöglich machen.

Als Paradebeispiel gilt hier vielleicht der Torwart, der in manchen Spielen einfach alles hält und in dem darauffolgenden Spiel den einzigen ungefährlichen Ball, der aufs Tor kommt zum entscheidenden Treffer durchläßt.

Im Sturm ist es auch nicht viel anders. Hier werden die Spiele ebenfalls durch Formschwankungen geprägt. Obwohl ein jeder versucht, durch besonderen intensiven Kampfgeist und Tordrang einen Treffer zu erzielen, scheitert es doch oftmals an der Unkonzentriertheit eines jeglichen Spielers. Trainer Behrends imitierte den Versuch aus der Nationalelf mit Müller und Seeler als zwei Strumspitzen. Im Gegensatz zur Nationalelf blieb dieser Versuch mit Goënia und Bremer doch lediglich in mäßigem Rahmen. Einziger Torschütze vom Dienst in den bisherigen Punktspielen war einzig und allein Goënia, der alle drei erzielten Tore schoß.

Doch darf man nicht nur Kritik an dieser Mannschaft üben, denn einige hoffnungsvolle und positive Auswirkungen haben die bisher ausgeführten Spiele dieser sehr jungen und teilweise noch unerfahrenen Mannschaft doch gezeigt. Durch die starke Verjüngung der I. Mannschaft ist bestimmt eine erfolgsversprechende Basis für die nächsten Jahre gelegt worden. Vielleicht kann man dieses für das eigentliche Hauptübel zählen, warum unsere I. Mannschaft bisher noch nicht überzeugen konnte.

Wir hoffen natürlich mit der Mannschaft, daß sie sich von diesem schlechten Tabellenplatz wegspielt, und wieder Anschluß an das vordere Mittelfeld findet.

M. L.

A C H T U N G ! A C H T U N G !

Interessierte Personen aus unserem Leserkreis und der Fußballabteilung, die Lust und Freude zur Mitarbeit an unserer Vereinszeitung "Fußball-Jugend TSV Wennigsen" haben, werden ab sofort gesucht. Es werden noch zwei Berichterstatter für zwei Herrenmannschaften gesucht. Kenntnisse in Maschinenschriften sind nicht erforderlich.

Interessenten melden sich bitte bei

Wolfgang Schmidt

Wennigsen, Hirtenstr. 25

oder bei

Wolfgang Marx

Wennigsen, Ahornstr.

Hast Du Getränke-Fragen-
Mußt Du's Erwin sagen!

diverse Biere, Weine, Spirituosen und alkoholfreie Getränke

ERWIN THIEL 3015 WENNIGSEN/DEISTER
DEISTERSTRASSE 17

W O S I N D S I E G E B L I E B E N ?
=====

Ja, wo sind sie geblieben? Sie, unsere Nachwuchsspieler aus der letzten A-Jugend. Nachwuchsspieler, die oft mit viel Vorschußlorbeeren aus der Jugend in die Herrenmannschaften übernommen worden sind. Vielleicht zu früh gelobt, zu sehr gepriesen.

Hatte sich unser Vorstand doch Hoffnung gemacht, daß gerade diese jungen Spieler aus der Jugend eine Verstärkung für alle Herrenmannschaften sein würden, insbesondere auch für die I. Mannschaft. Berechtigt waren die Hoffnungen, doch sieht sich der Vorstand nach anfänglicher Begeisterung dieser Spieler getäuscht.

Enttäuscht sein muß auch Trainer Behrends, der, bekannt für seine Vorliebe zu jungen Spielern, die "A-Jugend-Spieler" in die I. Mannschaft einbauen wollte, wenn auch einige Spieler auf einen langfristigen Zeitraum. Effektiv stehen dem Trainer jedoch nur zwei der Spieler zur Verfügung, und diese zum Teil noch mit Abstrichen. Diese beiden sind in erster Linie Reinhard Dannenberg, und dann Ullie Dammann.

Wo sind die anderen? Wo ist der als talentiert bezeichnete Detlev Schulze? Was ist mit dem in der II. Mannschaft gut eingeschlagenem Reinhard Marx, mit Armin Buch? Wo bleibt Klaus Leyendecker, der Anfangs zum Aufgebot der I. Mannschaft gehörte, wo der Wolfgang Trunk?

Sie alle scheinen ihre Chance für die I. Mannschaft nicht wahrnehmen zu wollen. Zumindest sieht man keine ernsthafte Anstrengung. Haben diese jungen Spieler keinen Ehrgeiz mehr, haben sie bereits diese labile Einstellung, die es ihnen gleichgültig erscheinen läßt, in welcher Mannschaft sie spielen? Das alles sind Fragen, die eine tiefe Traurigkeit ausstrahlen, Fragen, die uns nur die Spieler selbst beantworten können. Werden wir eines Tages die Antwort erfahren?

B a c k w a r e n a l l e r A r t

liefere ich auch in Wennigsen

HEINZ KNICKMEYER

LEMMIE RUF: 05133/508

B-JUGEND

WÄCHST LANGSAM ZU EINER HOMOGENEN
MANNSCHAFT ZUSAMMEN

Noch sind nicht alle Schwierigkeiten für die B-Jugend beseitigt, doch ist allmählich eine feste Grundlage für das Bestehen der B-Jugend geschaffen worden. Zu Beginn der Saison sah es für unsere B-Jugend mehr als übel aus. Das Loch, das in der A-Jugend entstand, als 8 Nachwuchsspieler in die Herrenabteilung aufgenommen wurden, mußte von der B-Jugend gestopft werden. Mit einigen Zugängen konnte die B-Jugend jedoch bald wieder aufgestockt werden.

Mit den Spielern Narten, Gewecke F., Nitschke, Lattenkamp, Maahs, Kurzweil, Bode, Lindner, W. Gewecke, Klose, Heinberg, Bergherr, Ruff und Fillax wird die B-Jugend langsam wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung vorzeigen können. Überraschenderweise konnte das erste Punktspiel sogar mit 3:1 gewonnen werden.

Bei intensivem Training, vorausgesetzt, das Spielermaterial bleibt erhalten, wird die B-Jugend nicht mehr zum Sorgenkind der Jugendabteilung zählen. Im Gegenteil, kameradschaftlich und auch spielerisch sind große Fortschritte zu verzeichnen. Im nächsten Jahr, wenn lediglich zwei Spieler in die A-Jugend abwandern müssen, sind die besten Voraussetzungen gegeben, daß unsere B-Jugend mit zu den Spitzenmannschaften in

ihrer Staffel zählen wird. In Anbetracht der aufsteigenden Tendenz in der B-Jugend ist es nicht verwunderlich, daß der Betreuer der B-Jugend mit seiner Mannschaft zufrieden ist, und recht optimistisch in die Zukunft blickt.

Wennigsen 0

Landringhausen 1

Aufstellung:

Narten, Nitschke, F. Gewecke, Lattenkamp, Maahs, Bode, Bergherr, Lindner (F. Stegen), Klose, W. Gewecke, Kurzweil

In einem zum großen Teil recht spannendem Spiel mußte sich die B-Jugend auf eigenem Platz in seinem zweiten Punktspiel geschlagen geben. Mit 0:1 unterlagen sie der Spielgemeinschaft Landringhausen/Gr. Munzel.

Schon nach 10 Minuten Spielzeit mußte sich Torwart Narten geschlagen geben, nachdem er einen Schuß des Gegners abwehrte, aber nicht unter Kontrolle bringen konnte. Das nasse Leder glitt ihm von den Fäusten und gegen den Nachschuß war er machtlos.

Die Wennigser bemühten sich sogleich um den Ausgleich, und er wären ihnen auch beinahe gelungen. Nach einem wunderbaren Flankenball von Klose verfehlte Kurzweil mit dem Kopf nur knapp das Tor. Die Konterangriffe der Wennigser waren immer gefährlich, und zu Ende des Spiles hatten sie viel Pech. Nach einem Alleingang verfehlte Klose mit scharfem Schuß knapp das Tor. Bergherr vergab in den Schlußminuten die größte Chance. Dennoch war der Sieg der Landringhausener nicht ganz unverdient.

B-Jgd Wennigsen 1
A-Jgd Wennigsen 9

Das Trainingsspiel zwischen unserer A- und B-Jugend gewann die A-Jugend klar mit 9:1 Toren. Torschütze vom Dienst war Bernd Peter, der allein sechs der neun Treffer erzielte. Schmidt und Herbst sowie ein Eigentor von Uwe Maaß gestalteten das Endergebnis von 9:1 Toren.

Die Chance zum Ehrentor zu kommen, vergab Mannschaftsführer Klose, als er etwa 10 Minuten vor Schluß einen Elfmeter einen Meter neben das Tor von Torwart Zenke setzte. Kurz vor Schluß gelang der B-Jugend aber doch noch der verdiente Ehrentreffer. Der Sieg der A-Jugend hätte zweifellos noch höher ausfallen können, aber Unvermögen und das Glück der B-Jugend verhinderten eine höhere Niederlage.

Bester Spieler der B-Jugend war Uwe Maaß, der in der II. Halbzeit Schmidt sehr gut bewachte, und ihn nicht zur Geltung kommen ließ.

B-Jugend Egestorf 11
B-Jugend Wennigsen 0

Am Donnerstag Abend machte die Wennigser B-Jugend ihr erstes Flutlichtspiel dieses Jahres. Gegner war Egestorf. Es sollte zwar gegen die B-Jugend aus Egestorf gespielt, aber zum Erstaunen der Wennigser entpuppte sich diese Mannschaft als reine A-Jugend des TSV Egestorf. So wurde aus dem erhofften guten Ergebnis, wieder ein Schützenfest für den Gegner. Die Wennigser gingen bei diesem Spiel der Egestorfer A-Jugend mit wehenden unter. Das es am Ende nur 11:0 hieß lag nur am Pech der Egestorfer, die es fertig brachten aus 3m Entfernung den Ball noch über das Tor zu schaufeln. Die Egestorfer waren ihren Gegnern, in fast allen Belangen überlegen. Der Druck der Egestorfer zeigte sich darin, daß die Wennigser in

der ersten Halbzeit nur eine einzige Chance hatten, um zum Torerfolg zu kommen. Diese wurde aber kläglich vergeben. Die Egestorfer nutzten ihre Chancen hingegen eiskalt. Mit einem 6:0 wurden die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit hatten die Wennigser etwas mehr vom Spiel und hatten sogar 3-4 echte Torchancen, aber auch diese wurden ebenfalls verstorpt. Mit fünf Treffern war die Torausbeute in der II. Halbzeit auch noch genug. Bei den Wennigsern gab es keinen herausragenden Spieler. Alle spielten unter der normalen Leistung, aber das mag wohl auch mit an der Stärke des Gegners gelegen haben.

Freuen konnte man sich lediglich über die hohe natürlich nicht, aber über die schöne Flutlichtanlage. Eine Flutlichtanlage wird in Wennigsen wohl vorerst noch ein Wunschtraum bleiben. Oder etwa nicht?!

Die Zukunft wird es zeigen. Hoffentlich.

A C H T U N G ! A C H T U N G !

Falls sie unsere Zeitung "Fußballjugend TSV Wennigsen" gern regelmäßig bestellen wollen, dann geben Sie dieses bitte bei einem unserer Redakteure bekannt, oder wenden Sie sich direkt an unseren Vertriebsleiter.

Detlef Zenke

3015 Wennigsen
Wiesenstr. 9

D A M E N F U ß B A L L

Was ist es, was heute wieder die Massen auf die Fußballplätze im Kreis, Bezirk oder sogar Land hinzieht? Nicht etwa die 1. Mannschaft des Vereins, nein, sondern die Damenmannschaft. Denn in den letzten Monaten nahm der Damenfußball einen enormen Anstieg in der Beliebtheit bei Zuschauern und Spielerinnen.

Aus welchen Gründen werden nun die Damen und Mädchen dazu inspiriert, die Sonntagsschuhe gegen die "klobigen" Fußballschuhe auszutauschen, und in vorschriftsmäßiger Fußballkleidung über den Fußballplatz zu hetzen?

Die Damen wollen ihren männlichen Kollegen und Vorbildern nachzueifern, und ihnen in keiner Weise nachstehen. Da dieses doch einigermaßen schwierig ist, laßt sie nicht davon abhalten mit aller Macht für ihren Sport und ihre Mannschaft zu kämpfen. Sicher ist, daß es allen Beteiligten einen ungeheuren Spaß macht, und warum sollten auch nur die Männer diesen Sport ausüben, wo doch im wirtschaftlichen und sozialen Bereich die Frau größtenteils als emanzipiert gilt.

Die Beliebtheit des Damenfußballs beweisen die Zuschauerzahlen, die bei einem Damenfußballspiel doppelt so hoch liegen, wie bei einem Spiel der 1. Mannschaft. Zwei Beispiele: Bei der 75-Jahr-Feier des Eggestorfer Sportvereins waren es ca. 1000! Bei der Einweihung der Umkleidekabinen auf dem Wennigser Sportplatz, wo sich die Wennigser Damenmannschaft erstmals dem heimischen Publikum vorstellte, waren es gut doppelt so viel wie bei einem wichtigen Punktspiel der 1. Mannschaft.

Natürlich kann man die Leistungen der Damen nicht mit denen der Herren vergleichen, denn dazu fehlt doch wohl die Härte und so einiges mehr. Aber in Bezug auf Spielfreude und Spiellaune kann manche Herrenmannschaft bei einem solchen Spiel praktischen Anschauungsunterricht nehmen.

Da es nun im Bezirk Hannover nun schon verhältnismäßig viele Vereine gibt, die eine Frauenmannschaft^odie Beine gestellt haben, wird es wohl sicherlich nicht mehr lange dauern, bis die erste Leistungsstaffel geschaffen wird.

Viele Leser wissen vielleicht noch gar nicht, daß es auch eine Weltmeisterschaft im Frauenfußball gibt. Die diesjährige WM fand in Italien statt, und wurde von den Däninnen klar beherrscht. Die deutsche Mannschaft, eine Auswahl aus lediglich zwei Städten, vermochte gegen die doch zu starken Gegnerinnen nicht zu bestehen, und mußten mit einigen hohen Niederlagen die Heimreise antreten. Aber auch dieses würde sich durch eine Zusammenfassung der Mannschaften in Staffeln verhindern lassen.

Für die Vereine würde es sicherlich ein Gewinn in Hinsicht auf die Vereinskasse bedeuten, denn das beweisen doch die bisher dagewesenen Zuschauerzahlen bei solchen Veranstaltungen.

Darum bin ich und sicherlich auch noch eine Anzahl anderer Leute die am Frauenfußball ihren sonntäglichen Spaß haben, für die Einführung eines geregelten Spielverkehrs in Staffeln.

Darum die Parole: Grünes Licht für den Damenfußball, und viel Spaß beim Zusehen.

M.L.

Leserbriefe zu diesem Bericht sind an die Redaktion zu senden!

Die WKNA berichtet vom Spitzenspiel der Damenoberliga

Hier meldet sich zum erstenmal das aktuelle Verwirrungsprogramm der WKNA, Abteilung Gesundheitserhaltung. Wir sind heute mit unserer Übertragung beim Spitzenspiel der Damenoberliga zwischen dem 0 fachen Meister DC Mini gegen den 1/2 fachen Meister DC Maxi live dabei.

Die neun Zuschauer, darunter 4 Betreuer, beweisen, daß Damenfußball immer mehr an Popularität gewinnt, denn es ^{siebt} nahezu eine Steigerung von 50% gegenüber ihren männlichen Kollegen.

Doch nun zum Kampf auf dem grünen Rasen. Der Schiedsrichter, natürlich auch eine Frau, hat sich, wegen der Unterscheidung zu den beiden Mannschaften, mit einem leuchtend gelben Midi-Rock bekleidet. Doch in diesem Augenblick wurde das Spiel durch den in der Masse untergehendem Pfiff des Schiedsrichters begonnen. Sofort nahm "Donner vogel", genannt durch ihre nicht zu übersehende leibliche Fülle, der Dame mit dem Mini den Ball ab, und donnert auf das Tor der Leute von DC Mini los. Doch was ist passiert? Die Zuschauer, darunter 4 Betreuer, reißt es von ihren Liegestühlen. Donny wurde gerammt, und fiel mit einem nicht zu überhörenden "Aua" zu Boden. Das war das 1-Mal in Donnys junger Fußballgeschichte, daß sie unfreiwillig den Geruch des grünen Rasens in ihrem Riechkolben spüren mußte. Der Schiri kommt auf die Unglücksstelle zugelaufen, und beäugelt das Geschehene. Sie ruft den Platzwart herbei, und gibt zu erkennen, daß das durch Donnys Sturz entstandene Loch auf dem Rasen zugeschüttet werden muß, denn sie kann sonst keine Verantwortung für die Gesundheit der Spielerinnen bei einem Sturz in dieses Loch übernehmen. Schiri befiehlt - Platzwart läuft.

Das Loch ist zugeschüttet, und das Spiel wird fortgesetzt. Mini versucht durch einen Überraschungsangriff die gegnerische Abwehr in Verwirrung zu bringen. Ein abgezierkelter Grundlinienschlag des Mittelstürmers von Mini bringt den Rechtsaußen in gute Schußposition, und dieser kann auch ungehindert den Ball ins Netz schießen. Wieder einmal reißt es die Zuschauer und auch mich ~~von~~ von den Liegestühlen, denn dieses Tor von Mini hat sicherlich einen solchen Wert, daß es in die Vereinsgeschichte eingehen wird.

Doch was passiert auf dem Spielfeld. Es scheint, daß Maxi Rache auf den Gegner sinnt, denn man sieht vereinzelte Kickerinnen ihre Röcke etwas höher schnallen, damit ihre Gegnerinnen die furchterregenden Tätowierungen auf ihren Schienbeinen zu sehen bekommen, auf denen eintätowiert ist: "Tritt mich nicht, ich beiße!" Doch die Mannschaft von Mini läßt sich durch diesen Schock nicht einschüchtern. Einige von Mini ziehen ihre, nur für den Notfall bestimmten Gummihämmer aus ihren Rücken hervor und bringen sich und ihre Hämmer in Kampfstellung. Nun ist es an der Zeit, daß die Damen von Maxi ihre zweite Geheimwaffe lüften. Durch einen Knopfdruck an ihren Fußballschuhen, kommen die an den Seiten befestigten ausfahrbaren Reißzwecken zum Vorschein. Welch ein gespannter Zustand. Fast so wie im Bananenkrieg im letzten Altweibersommer.

Doch dieses Aufrüstungsmanöver wird durch den jähen Pfiff des Schiri aus seiner Notstandspfeife unterbrochen. Er gibt zu verstehen, daß das Spiel unter allen Umständen weitergeführt werden muß. Der Anstoß erfolgt, und Maxi rollt zum Gegenangriff, doch dieser Angriff wird durch Halbzeitpfiff in seiner Entwicklungsperiode abgepfiffen. Schade!

Die WKNA meldet sich in der nächsten Ausgabe mit dem Bericht von der zweiten Spielhälfte des Damenoberligaspiels zwischen dem DC Mini und dem DC Maxi wieder.

SCHÜLER

Da die Schüler in den letzten Wochen kein Freundschafts-, Punkt- oder Lokalspiel betritt, möchten wir einmal die einzelnen Spieler dieser Mannschaft unter die Lupe nehmen.

Graps: Bei flachen Schüssen sehr gut. Bei hohen Bällen jedoch hat er fast nie eine Chance, da er durch seine "Größe" solche Bälle nicht erreichen kann.

Hildebrandt, Verteidiger: Besticht durch sein stets genaues und sauberes Abspiel. Müßte jedoch etwas härter eingreifen und seine Deckungsaufgaben vollständig erfüllen.

Brockmann, Verteidiger: Ein harter Mann auf dem Verteidigerposten, der stets konsequent seinen Mann bewacht. Unermüdlicher Kampfgeist.

Schmehle, Mittelfeld: Technisch hervorragend, und gutes Abspiel. Kampfertyp. Einziger Fehler von ihm, daß er oftmals etwas eigensinnig spielt.

Lackert, Mittelfeld: Ebenfalls wie Schmehle ein guter Techniker. Ist aber im Gegensatz zu ihm nicht ein solcher Kämpfer.

Gutzeit; Mittelfeld: Er kann in Abwehr und Mittelfeld gleich zu spielen. Bulliger Kämpfertyp. Hat einen wuchtigen und präzisen Schuß, spielt jedoch oft zu lässig ab, so daß viele Fehlpässe zustande kommen.

Bomm, Rechtsaußen: Schnell und trickreich. Kann mehrere Abwehrspieler auf sich ziehen, die er dann aber trotzdem noch umspielen kann.

Kiene, Halbrechts: Körperlich ist den anderen etwas unterlegen, macht das aber durch seinen nimmermüden Einsatz wieder wett. Zieht nie freiwillig zurück.

Stegen, Mittelstürmer: Kann Tore aus unmöglichen Winkeln schießen, aber ebenso hundertprozentige Chancen vergeben. Als Mittelstürmer ist er etwas zu unbeweglich. Gibt schnell einen Zweikampf verloren.

Gasser, Halblinks: Er ist der Torschütze vom Dienst. Durch seinen Torrieher kann er Spiele allein entscheiden. Leider ist er etwas trainingsfaul und tut im Spiel in Sachen Laufen auch nur das nötigste.

Fettköther, Linksaußen: Ein schneller Mann, der sich aber leider etwas zu wenig zutraut, und darum auch häufig Zweikämpfe vermeidet. Wird von seinen Kameraden zu wenig angespielt.

Die Schüler hatte bis jetzt nur ein einziges Spiel, doch in den nächsten vier Wochen wartet ein volles Programm auf sie.

10.10.1970	Pokaltunier in Wennigsen	16.00 Uhr
17.10.1970	Egestorf - Wennigsen	16.00 Uhr
24.10.1970	Wennigsen - Weetzen	16.00 Uhr
31.10.1970	Hohenbostel - Wennigsen	16.00 Uhr
14.11.1970	Wennigsen-Bredenbeck	15.30 Uhr

II HERREN

II. Herren wieder siegreich!

09 Herrenhausen 1
TSV Wennigsen 2

Basse, Grimpe, Schuster, Stegen, Trunk, Buch, Rabbe, Marx II, Herbst, Reinhold, Butscheck, Dammann

Tore: Reinhold, Butscheck

Bei böigem Wind und nassen Bodenverhältnissen trug die II. Mannschaft ihr 5. Punktspiel in Herrenhausen aus.

Nach anfänglichem Abtastenspielen in den ersten 20 Minuten nur die Herrenhäuser, die übrigens nur aus Türken bestanden, gross auf. Doch die Wennigser Abwehr stand prächtig. Durch dieses immerwährende Drängen auf das Tor der Wennigser boten sich plötzlich Kontenchancen. So kam es, daß in der 25. Minute nach einer blitzschnellen herrlichen Kombination über die gesamte Rasenfläche Manfred Reinhold mit einem gekonnten Flachschuß das 1:0 für die Wennigser erzielte.

Doch die Freude über diesen Vorsprung währte nicht lange. Nach einem Fehler in der Abwehr schoß der Halblinke der Herrenhäuser aus ca. 16 Metern auf das Tor der Gäste aus Wennigsen. Peter Basse reagierte prächtig, doch der Nachschuß konnte ohne Mühe neben dem schon geschlagenen Wennigser Torwart ins Netz gebracht werden. Somit stand es also 1:1.

Nun zeigte sich wieder das gleiche Bild wie zu Beginn des Spiels Herrenhausen stürmte, und Wennigsen verteidigte. Und wiederum pasierte die Situation wie beim ersten Tor. Helmut Butscheck zog am linken Flügel auf und davon. Sein 20-Meter-Aufsetzer war kaum zu halten, also stand es 2:1 für die Wennigser Mannschaft.

Nach der Pause spielte die Wennigser Mannschaft mit dem Wind. Man tat sich nun unerwartet schwieriger als in der I. Halbzeit, wo gegen den Wind gespielt wurde. Es zeigten sich hier und da manchmal Konditionsschwierigkeiten. Auch

die Auswechslung in der 30. Minute (Dammann für Buch, der wegen einer Knöchelverletzung ausscheiden mußte) brachte keine Ergebnisverbesserung mehr ein. Es blieb beim verdienten 2:1 Sieg für die Wennigser Mannschaft. Das Ergebnis geht aufgrund des klügeren Spiels der Wennigser in Ordnung.

Als positiv wäre wiederholt zu bemerken, daß die A-Jugend-Spieler immer besser in der Herren zurechtfinden. Die Härte ist im Laufe der ausgetragenen Spiele auch gekommen, an der Kondition allerdings muß noch einiges getan werden.

Wennigsen 0
Krähenwinkel 1

Aufstellung:

Basse, Dreißig, Schuster, Worm, Trunk, Grimpe, Röver, Rabbe, Reinhold, Butscheck

In einem Spiel, das nicht hätte verloren gehen brähen, unterlag unsere II. Mannschaft gegen Krähenwinkel mit 0:1 Toren.

Das Fehlen einiger Spieler, wie Dammann, Marx und Stegen machte sich doch bemerkbar. Kurios war vor allem, das kein Spieler vorhanden war, der noch hätte ins Spiel kommen können. Krähenwinkel nutzte diese Chance und brachte zwei frische Spieler ins Spiel.

Was sich nun doch bei der II. Mannschaft negativ bemerkbar macht, ist der Umstand, daß ihr ein Betreuer fehlt. Es müßte jemand gefunden werden, der sich auch während des Spieles um die Geschicke der Mannschaft kümmern kann. Einer, der Anweisungen erteilen, taktische Ratschläge geben kann, und der auch einmal eine vernünftige Auswechslung von Spielern vornehmen kann.

Darum, es muß jetzt schnellstens etwas unternommen werden, um hier Abhilfe zu schaffen.

LETZTE SPORTNACHRICHTEN

I. Mannschaft:

In seinem 7. Punktspiel dieser Serie konnte unsere I. Mannschaft seinen ersten Sieg feiern. Im Heimspiel vor einer gewaltigen Zuschauerkulisse, konnten die Mannen von Trainer Behrends die Gäste aus Goltern mit 1:0 bezwingen. Das goldene Tor fiel mitte der zweiten Halbzeit nach einem Freistoß von Peter Oldekopf, dessen scharf geschossener Ball von einem Goltener Spieler ins Tor gelenkt wurde. Ein verdienter Sieg der Wennigser, die dieses Spiel hätten bedeutend höher gewinnen müssen. Doch wie so oft fehlte den Wennigser Stürmern der erfolgreiche Abschluß.

II. Mannschaft:

Gegen TUS Kleefeld erlebte die Wennigser II. Mannschaft eine böse Überraschung. Bereits zur Halbzeit lagen sie auf eigenem Platz mit 0:5 Toren im Rückstand. Das Spiel schien für alle Anwesenden gelaufen. Doch man sollte sich irren. Zur zweiten Halbzeit waren die Wennigser wie ausgewechselt. Es wurde zum Spiel auf ein Tor, nämlich auf das der Klefelder. Und so wurde der Rückstand bis 15 Minuten vor Spielende auf 3:5 verkürzt. Ein Sieg unserer II. Mannschaft lag durchaus noch drin. Und doch sollte das Spiel mit 3:7 enden. Chancen wurden vergeben, daß man sich nur noch an den Kopf fassen konnte, und eben solche Tore wurden noch hingenommen.

III. Mannschaft:

Da unsere Damen-Fussball-Mannschaft an diesem Wochenende das Vorspiel vor der I. Mannschaft machte, mußte die III. Mannschaft ihr Spiel in Goltern austragen. Dort wurde mit 1:6 Toren verloren.

Damenmannschaft:

Nach 8 ungeschlagenen Spieltagen mußte unsere Damenfußballmannschaft an diesem Wochenende gegen Arminia Hannover ihre erste Niederlage hinnehmen. Bereits in den ersten Minuten mußten unsere Damen zwei Tore hinnehmen, von deren Schock sie sich nicht mehr erholten. Mit 0:3 Toren wurde das Spiel verloren. Im Gegensatz zu vorhergegangenen Spielen wirkten unsere Damen erstmals müde und verkrampft. Der nötige Druck im Sturm fehlte, die Abwehr war nicht wie gewohnt konzentriert. Das Ergebnis geht daher in Ordnung.

A-Jugend:

Unsere A-Jugend läßt nun wieder hoffen. Nach mehreren Niederlagen erreichten sie beim Kreispokalspiel in Empelde ein 2:2 und konnten durch Los-Entscheid die nächste Runde erreichen. Sicher wird sich dieser "Sieg" auch im kommenden Punktspiel gegen Wülfel auswirken.

LETZTE SPORTNACHRICHTEN

I. Mannschaft:

In seinem 7. Punktspiel dieser Serie konnte unsere I. Mannschaft seinen ersten Sieg feiern. Im Heimspiel vor einer gewaltigen Zuschauerkulisse, konnten die Mannen von Trainer Behrends die Gäste aus Goltern mit 1:0 bezwingen. Das goldene Tor fiel mitte der zweiten Halbzeit nach einem Freistoß von Peter Oldekopf, dessen scharf geschossener Ball von einem Goltener Spieler ins Tor gelenkt wurde. Ein verdienter Sieg der Wennigser, die dieses Spiel hätten bedeutend höher gewinnen müssen. Doch wie so oft fehlte den Wennigser Stürmern der erfolgreiche Abschluß.

II. Mannschaft:

Gegen TUS Kleefeld erlebte die Wennigser II. Mannschaft eine böse Überraschung. Bereits zur Halbzeit lagen sie auf eigenem Platz mit 0:5 Toren im Rückstand. Das Spiel schien für alle Anwesenden gelaufen. Doch man sollte sich irren. Zur zweiten Halbzeit waren die Wennigser wie ausgewechselt. Es wurde zum Spiel auf ein Tor, nämlich auf das der Klefelder. Und so wurde der Rückstand bis 15 Minuten vor Spielende auf 3:5 verkürzt. Ein Sieg unserer II. Mannschaft lag durchaus noch drin. Und doch sollte das Spiel mit 3:7 enden. Chancen wurden vergeben, daß man sich nur noch an den Kopf fassen konnte, und eben solche Tore wurden noch hingenommen.

III. Mannschaft:

Da unsere Damen-Fussball-Mannschaft an diesem Wochenende das Vorspiel vor der I. Mannschaft machte, mußte die III. Mannschaft ihr Spiel in Goltern austragen. Dort wurde mit 1:6 Toren verloren.

Damenmannschaft:

Nach 8 ungeschlagenen Spieltagen mußte unsere Damenfußballmannschaft an diesem Wochenende gegen Arminia Hannover ihre erste Niederlage hinnehmen. Bereits in den ersten Minuten mußten unsere Damen zwei Tore hinnehmen, von deren Schock sie sich nicht mehr erholten. Mit 0:3 Toren wurde das Spiel verloren. Im Gegensatz zu vorhergegangenen Spielen wirkten unsere Damen erstmals müde und verkrampft. Der nötige Druck im Sturm fehlte, die Abwehr war nicht wie gewohnt konzentriert. Das Ergebnis geht daher in Ordnung.

A-Jugend:

Unsere A-Jugend läßt nun wieder hoffen. Nach mehreren Niederlagen erreichten sie beim Kreispokalspiel in Empelde ein 2:2 und konnten durch Los-Entscheid die nächste Runde erreichen. Sicher wird sich dieser "Sieg" auch im kommenden Punktspiel gegen Wülfel auswirken.

Heinz Fontana schaltete sich in eine Diskussion über das Abschneiden der Bundesliga-Mannschaft von Hannover 96 ein: "Ich denke, Ihr unterhaltet Euch über Fussball und nicht über 96."

Thomas Preißig verteidigte seinen Vater recht geschickt, wie aus dem folgenden Wortwechsel entnommen werden kann. "Thomas, wo ist Dein Vater hingefahren?" "Bier holen" antwortete er. "Was, Bier holen? Der trinkt doch jeden Tag Bier, da braucht er doch am Samstag kein Bier zu trinken. Du isst ja auch nicht jeden Tag Schokolade, oder doch?" "Nein" entgegnete Thomas. "Na siehst Du." - Kleine Paus. "Aber ich esse jeden Tag Eis," platzt es da aus Thomas heraus.

Armin Buch antwortete in einer Redaktionssitzung auf die Frage, ob er einen bestimmten Artikel schreiben würde: "Nein, es geht leider nicht. Ich habe im Moment zu viel um die Ohren." Werner Möller rief ihm daraufhin aus der Runde zu: "Dann mußt Du mal zum Frisör gehen."

Peter Basse gibt gern von sich: "Was brauch ich trainieren." Es trug sich zu, daß ihm jemand entgegenhielt: "Du kannst ruhig trainieren. Deine Kondition reicht auch gerade für einen Torwart aus." Wieder war es Werner Möller, der dazwischen rief: "Aber auch da nur für 45 Minuten."

Gerd Struß, Mannschaftsführer der III Herren erzählte den Witz des Monats:

"Die Eltern sorgen sich über ihren 4-jährigen Sohn, der immer noch nicht spricht. Eines Tages sagt er ganz unvermittelt beim Frühstück: "Verdammt noch mal, ist denn kein Salz da?" Die Eltern gucken sich verduzt und schließlich glückstrahlend an. "Ja, Junge, was ist denn mit Dir los? Du kannst ja sprechen, und sogar einen ganzen Satz. Warum hast Du denn bisher nicht gesprochen?" "Bisher war ja beim Frühstück auch immer Salz da," entgegnete daraufhin der Filius.

SPIELPLAN DER JUGENDMANNSCHAFTEN 1970/71 I. Durchgang

Fo/Da A-Jugend - Kreissonderklasse Spielbeginn jeweils 9.00 Uhr

5	23.8.70	Odin	-	Wennigsen	
8	30.8.70	Wennigsen	-	Ronnenberg	
18	13.9.70	RSV Seelze	-	Wennigsen	
19	11.10.70	Goltern	-	Wennigsen	
30	25.10.70	Wennigsen	-	Wülfel	
32	15.11.70	Borussia	-	Wennigsen	
41	29.11.70	Wennigsen	-	Fortuna	
45	13.12.70	1874	-	Wennigsen	
52	27.12.70	Wennigsen	-	Gehrden	
58	10.01.71	Kleefeld	-	Wennigsen	
63	24.01.71	Wennigsen	-	Mecklenheide	

B-Jugend - Staffel I F Spielbeginn jeweils 10.30 Uhr

1371	23.8.70	Bantorf	-	Wennigsen	
1375	30.8.70	Wennigsen	-	Goltern	Stegen
1379	13.9.70	Barsingh.	-	Wennigsen	
1383	11.10.70	Wennigsen	-	Landringhs.	Dannenbergt
1387	25.10.70	Bredenbeck	-	Wennigsen	
1391	15.11.70	Wennigsen	-	Leveste	Stegen
1395	29.11.70	Egestorf	-	Wennigsen	

Schüler - Staffel I G Spielbeginn 16.00 Uhr

2395	22.8.70	Barsinghs.	-	Wennigsen	
2403	12.9.70	Wennigsen	-	Wettbergen	Schmidt
2405	17.10.70	Egestorf	-	Wennigsen	
2410	24.10.70	Wennigsen	-	Weetzen	Buch
2414	31.10.70	Hohenbostel	-	Wennigsen	
2417	14.11.70	Wennigsen	-	Bredenbeck	15.30 Bergherr

Knaben - Staffel I D Spielbeginn 15.00 Uhr

3227	22.8.70	Benthe	-	Wennigsen	
3235	12.9.70	Wennigsen	-	Langreder	Schmidt
3237	17.10.70	Bredenbeck	-	Wennigsen	
3242	24.10.70	Wennigsen	-	Bantorf	Buch
3246	31.10.70	Barsingh.	-	Wennigsen	14.30 Uhr
3249	14.11.70	Wennigsen	-	Ihme-Rol.	14.30 Bergherr

Spielplan der Herrenmannschaften 1970/71

I. Herren

Samstag,	26.9.70	16.00 Uhr	23	Ronnenberg	-	Wgs.
Sonntag,	4.10.70	15.00	38	Wilkenburg	-	"
"	18.10.70	"	46	Wgs.	-	Goltern
"	25.10.70	15.00	52	Hohenbostel	-	Wgs.
"	1.11.70	"	59	Wgs.	-	Letter
"	8.11.70	14.30	67	Ihme Rol.	-	Wgs.
"	15.11.70	Nachhol- od. Freundschaftsspiele				
"	22.11.70	14.30	73	Wgs.	-	Alexandr.
"	29.11.70	14.00	83	RSV Seelze	-	Wgs.
"	6.12.70	"	86	Wgs.	-	Kirchdorf

Die Vorspiele der Reserve finden jeweils 1 3/4 Std. vorher statt.

II. Herren

Samstag,	26.9.70	16.00 Uhr	623	Wgs.	-	H S C XXXXXXXXXXXX
Sonntag,	4.10.70	9.15	637	Herrenh.	-	Wgs.
"	11.10.70	9.15	frei	für Nachhol- od. Freundschaftssp.		
"	18.10.70	9.15	648	Wgs.	-	TUS Kleefeld
"	25.10.70	9.15	652	Gehrden	-	Wgs.
"	1.11.70	9.15	661	Wgs.	-	Fortuna
"	8.11.70	9.15	667	Havelse	-	Wgs.
"	15.11.70	9.15	674	Wgs.	-	Letter 05
"	29.11.70	9.15	682	Mecklenh.	-	Wgs.
"	6.12.70	9.15	687	Wgs.	-	Limmer 191

Alte Herren

Samstag,	3.10.70	16.30	2330	Wgs.	-	Pattensen
"	10.10.70	16.00	2331	Hiddestorf	-	Wgs.
"	17.10.70	15.30	2339	Wgs.	-	Holtensen
Sonntag,	25.10.70	9.15	2345	Koldingen	-	Wgs.
"	1.11.70	11.00	2348	Wgs.	-	Weetzen
"	8.11.70	9.15	2353	Arnum	-	Wgs.

Armin Buch, Spieler der Herren, bekam anlaßlich seiner Geburtstagsfeier, ein Geldgeschenk im Werte von mehreren Tausend!! Pfennigen. Da Armin leidenschaftlicher Pfennigsammler ist, war er über dieses "gewichtige" Geschenk sehr erfreut.

Armin Buch, Spieler der Herren, kommentierte an einem Sonntag beim Spiel der 1. Herren eine Szene bei der auf engstem Raum gespielt wurde, (die) und die Spieler den Ball nur hin und her spielten so: "Immer diese Kommunen, jetzt wird auch schon Kommunenfußball gespielt."

Lothar Butter, 1. Vorsitzender, gab seine Enttäuschung über die gezeigten Leistungen eines Schidsrichters beim Spiel der 1. Herren mit folgenden Worten aus: "Der hat seine Schidsrichterprüfung wohl in Nordsüdwestchina gemacht."
